

A4NEU7 sozial und gerecht

Gremium: Plenum
Beschlussdatum: 17.04.2018

121 Finanzierung des Studiums

122 Ein Studium stellt viele Studierende vor finanzielle Herausforderungen – dabei
123 soll das BAföG helfen. Doch diese Unterstützung reicht oft nicht aus oder kommt
124 zu spät. Es bedarf einer umfassenden Reform des BAföG. Dafür setzt sich
125 CampusGrün auf allen Ebenen ein. Der Bund muss mehr Geld in die Hand nehmen und
126 von ungerechter Spitzenförderung auf bessere Breitenförderung umstellen: Vor
127 allem die ungerechten Stipendienprogramme (bspw. Deutschlandstipendium) müssen
128 reformiert werden. Auch muss die Orientierung an Leistungsständen im Studium zur
129 Fortzahlung des BAföG abgeschafft werden. Wir werden uns außerdem weiter für
130 eine bessere Bearbeitung der Anträge durch das Münsteraner Studierendenwerk
131 einsetzen. Im AStA können wir durch die Sozialberatung Einzelfälle abfedern.
132 Trotzdem kämpfen wir vor allem für eine politische Lösung. Denn Studieren darf
133 keine Frage des Geldes sein!

134 Unsere Ziele:

- 135 - Anpassung des BAföG-Satzes an die tatsächlichen Lebensumstände
- 136 - Zugangserleichterungen zum BAföG
- 137 - Breiten- statt Spitzenförderung
- 138 - Keine Abhängigkeit des BAföGs vom Leistungsstand im Studium
- 139 - Mehr Beratungsangebote und schnellere Bearbeitung der Anträge

140 Wohnen

141 Die schwierige Wohnraumsituation in Münster wird sich aufgrund der Sanierung von
142 Wohnheimen des Studierendenwerks und des Wegfalls der vom Bund angemieteten
143 Wohneinheiten in den nächsten Jahren noch weiter verschlechtern.

144 CampusGrün fordert vom Land NRW höhere Zuschüsse für das Studierendenwerk, um
145 mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Weiterhin fordern wir eine verstärkte
146 Zusammenarbeit von Stadt, Universität und Studierendenwerk, damit der
147 Wohnraummangel koordiniert und langfristig behoben wird. Beim Kauf von Flächen
148 und Häusern durch die Universität soll verstärkt auf Mischnutzungen von Uni-
149 Arealen geachtet werden. Der gemeinsame Erwerb von Flächen durch Universität und
150 Studierendenwerk soll ermöglicht werden.

151 Die Internationalisierung ist ein großes Anliegen der Uni Münster, doch
152 internationale Studierende haben enorme Probleme Wohnungen zu finden. Dafür
153 wollen wir eine neue Wohnbörse für Internationals starten, die zwischen
154 Studierenden aus Münster und dem Ausland vermittelt.

155 Unsere Ziele:

- 156 - Ausfinanzierung der Studierendenwerke durch das Land statt höhere
157 Sozialbeiträge
- 158 - Koordinierte und langfristige Zusammenarbeit von Stadt, Universität und
159 Studierendenwerk

160

161 - mehr bezahlbaren Wohnraum

162 - Wohnsituation der Internationals verbessern

163 Master

164 Die Universität Münster bietet nicht für alle Studierenden einen Masterplatz an,
165 die sich darauf bewerben. Viele müssen die Universität wechseln oder finden
166 keinen geeigneten Master. Im Zuge des doppelten Abiturjahrgangs wurden in NRW
167 durch den Hochschulpakt viele Bachelorplätze geschaffen. Über eine Ausweitung
168 der Masterplätze ist nicht angemessen nachgedacht worden. Die Situation erhöht
169 den Druck auf die Studierenden von Anfang an und schränkt die Möglichkeit zum
170 sozialen Engagement ein. Wir möchten, dass jede*r nach dem Bachelor das Studium
171 im Master fortsetzen kann. Wir streben die Einführung eines rechtsverbindlichen
172 Anspruches an. In vielen Studiengängen ist ein Masterstudium für die
173 Berufsausübung notwendig. Deshalb werben wir grundsätzlich für das Modell der
174 kombinierten Zulassung, das einen Masterplatz am gleichen Studienort sichert.
175 Für eine gerechte Vergabe der Masterplätze möchten wir außerdem die
176 Diskriminierung von Bachelor-Absolvent*innen anderer Unis beenden. Wir fordern
177 ein ausreichend großes Angebot an Masterkapazitäten!

178

179 Unsere Ziele:

180 - Mehr Masterplätze!

181 - Ein Rechtsanspruch auf einen Masterplatz